



### F3-Junioren Saison 2014/2015

JFV FUN III F3-Junioren Kreisliga Niederlausitz Vorrunde A

### F3-Junioren 2 : 1 SG Preilack/Peitz am: 08.03.15

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Mätzke Lucas					40			0.0
6	Hafemann Hannes	li.Außenverteidiger				40			0.0
2	Krautz Mark	Innenverteidiger	1			40			0.0
15	Dulitz Willi	re.Außenverteidiger				36		1	0.0
5	Schiebe Franz	li.Mittelfeld				40			0.0
7	Soppa Jonathan	zen.Mittelfeld				35	1	1	0.0
8	Weiche Marwin	re.Mittelfeld				20	1	1	0.0
4	Städter Maximilian	re.Mittelfeld				20	1	1	0.0
10	Nitschke Mika	zen.Mittelfeld				9	1	1	0.0

#### Spielbericht

Der letzte Gegner der 1.Halbserie stellte auch gleichzeitig den ersten Kontrahenten der 2.Halbserie dar. Nur allzu gern erinnert man sich noch an den 4:0 Sieg, doch wussten alle Beteiligten noch um die Schwere des Erfolges. Diesmal war anfangs von Respekt keine Spur. Schon in der zweiten Minute markierte der dauerpräsente Mark Krautz, mit Köpfchen, aus einer unübersichtlichen Aktion das 1:0. Mit dem nötigen Rückenwind ging es weiter. Aber schon wie im letzten Match hatten die Peitzer zwei um ein Jahr ältere Aktive auf dem Platz, die immer mal wieder für Alarm sorgten. An Möglichkeiten mangelte es der Fußballunion trotzdem nicht. Schon kurz nach dem ersten Treffer setzte sich Franz Schiebe über links durch und passte haargenau auf Marwin Weiche. Etwas überhastet schoss dieser freistehend einen Gegner an, der dann eher glücklich für den JFV zum 2:0 einschob. In der Folge neutralisierten sich beide Teams. Nun fehlte den eigenen Chancen immer der gewisse Tick um erfolgreich zu sein. Andererseits hatte auch die Abwehr um Willi Dulitz, Mark Krautz und Hannes Hafemann gut zu tun. Man gewann aber nie den Eindruck ein Gegentor zu fangen. Gerade weil Lucas Mätzke seinen Torraum überragend im Griff hatte. So wechselte mit einem nicht unverdienten 2:0 sie Seiten. In Hälfte zwei hatte die Fußballunion einen schweren Stand. Die Möglichkeiten wurden weniger und dem Team war eine gewisse Ängstlichkeit anzumerken. Dadurch ließ man sich zu sehr in die eigene Hälfte drücken und der Gegner witterte Morgenluft. Auch gelegentlichen Gegenangriffen fehlte der Schneid, weil sich nicht mehr alle Spieler einschalten konnten. Trotz teilweise überragender Abwehraktionen fehlte mit dem verletzten Moritz Seifert, der Ruhepol. Nichts desto trotz biss sich die Preilack-Peitzer Spielgemeinschaft am JFV die Zähne aus. Mit Glück, Geschick und einem Tausendsassa im Tor konnte das Team bis zur 40.Minuten die Null halten. Mit dem 2:1 wurde es in der Nachspielzeit noch einmal eng. Ein Remis wäre wohl verdienter gewesen, doch reichte eine Energieleistung des ganzen Teams für den herbeigesehnten Dreier. Nach einer tollen Hallensaison und dem Sieg beim vorgezogenen Spiel, bleiben nun zwei Wochen Training um wieder auf "Großfeld" umzustellen.GG